

CALIFORNIA INSTITUTE OF TECHNOLOGY  
PASADENA

WILLIAM G. KERCKHOFF LABORATORIES  
OF THE BIOLOGICAL SCIENCES

14 Juni 1937

11.9.

Sehr geehrter Herr Faust,

Mit Interesse habe Ihren Brief vom 29.-I.-37  
gelesen, und ich hoffe dass Ihre Stiftung soviel  
Nutzen abwerfen wird wie Sie es sich vorstellen.  
Ich kenne die Macchia kaum, aber Sie interessiert  
mich weil sie physiologisch und phytognomisch  
sehr nahe verwandt ist mit der "Chaparral" der  
Süd-Californischen Küstenlandschaften.

Nur über Washingtonia filifera kann ich  
Ihnen Bescheid sagen; W. robusta <sup>West</sup> (= W. gracilis)  
kommt nur in "Lower California" vor, aber wahr-  
scheinlich in ähnlicher Umgebung wie W. filifera.

Die Palmenbestände gehören zu den merkwürdigsten  
natürlichen Landschaften die ich kenne. Sie sind  
beschränkt auf einige kleinere Stellen am Rande  
der Wüsten hier in der Nähe, und kommen nur

dort vor, wo im Winter die Temperatur nicht zuviel  
unter dem Nullpunkt sinkt. Washingtonia  
wächst nur wo fließendes süßes Wasser das ganze  
Jahr hindurch erhältlich ist. Deshalb sieht man  
sie in offener Ebene in einer einzigen Reihe, oder  
in dichten Gruppen im Grunde von Schluchten. Deshalb  
findet man auch zwischen den Palmen:

Populus fremontii Wats. Auch nur an fließenden  
Bächen entlang, in hohen feuchten

Salix spec. Sträucher nicht höher als 4 m.

Prosopis juliflora. Diese kommen noch vor, wo  
das Bodenwasser 10 m tief steht, diese wachsen  
also am Rande der Palmenbestände.

Direkt neben dieser Vegetation (mit wenig  
Unterwuchs) kommt die Wüstenvegetation:  
in sandigen Boden stehen weinliche Sträucher  
(wie Grayia, Eurotia, Atriplex, <sup>(z.B. canescens)</sup> Encelia farinosa,  
Ehredra californica, Parosela (oder Dalea), Sphaeralcea  
ambigua), Kakteen (wie Echinocactus cylindricus)  
und eine Anmenge von einjährigen, speziell  
Polemoniaceae, Hydrophyllaceae, Borraginaceae,

CALIFORNIA INSTITUTE OF TECHNOLOGY  
PASADENA

WILLIAM G. KERCKHOFF LABORATORIES  
OF THE BIOLOGICAL SCIENCES

Compositae, Onagraceae u. s. w.

Falls Sie Samen dieser Pflanzen haben möchten, so rate ich Sie, sich in Verbindung zu stellen mit der Rancho Santa Ana Botanical Garden, Fullerton, California. Der Botaniker dort, Dr. Wolff, ist ein ausgezeichneter Florist, und kann Ihnen Auskunft geben über Kultur u. s. w. all dieser Pflanzen. Sie versuchen auch die Kalifornischen Pflanzen am natürlichen Standort, und in natürlichen Verbänden zu rüchten.

Diese Skizze wird meine

- = Washingtonia  
 × = Populus  
 + = Salix  
 |||| = Prosopis  
 ≡ = Wüste



Beschreibung wohl verständlichen

Falls Sie nähere Auskunft haben möchten,  
so stehe ich Ihnen gern zur Dienste. Aber  
wahrscheinlich werden Sie mehr sachgemäße  
Auskünfte bekommen von s. B. Dr. Wolff. Ich  
bin ja nur Physiologe!

Hochachtungsvoll

Ihr ergebener

F. W. Went.